Lindau

Schulort:	Lindau	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Lindau
		Kirchgemeinde 1799:	Lindau		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 54-55v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 40: Lindau, [http://www.stapferenquete.ch/db/40].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Lindau (Niedere Schule, reformiert) - Lindau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Lindau (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

18.02.1799

Frag über den Zustand der Schulle Zu Lindau den 18. Hornung 1799.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Lindau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch gmeind Lindau
I.1.d	In welchem Distrikt?	Nach Basserstorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Nach Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	gehört Zu Der Schulle Lindau Nach der Hoff Eschicken
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Nach Tagelschwang. nach Reicken nach Graffstahl nach Wintenberg nach Neürenstorff
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Nebenstehende Orter ein jedes ist eine halbe Stunde entlegen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	gross und Kleine Catechismus psalmen und gebätt auß dem Hrr: wisen und wasserbüchli wie auch Lieder und gebätte auß den geordneten SchullBüchlinen u: gesänge auß neüem gsang Buch
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter ist der Anfang auf martinitag und währet 20 wochen Lang Jm Somer durch wird die schull 3. mal gehalten montag und Samstag die Täglichen Schuller am sontag zwischen. Beiden predigen wird eine Repitier schull gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Büchli Lehrmeister Zeügnuß psalter oder psalmenbuch Testament und Dann andere geschribne Sachen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschrifften werden Von dem schullmeister selber gemacht
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag 3. Stund u: Nachnitag 3. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Klassen Die 1te Klass Namenbüchli und Lehrmeister Die 2.te Klass Zügnußbuch psalter oder psalmenbuch Die 3.te Klass Testament und geschribne Sachen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] Von dem Examinater Convend in Zürich
III.11.b	Wie heißt er?	Den 22.ten Mey 1798. jst der Schullmeister Zu Lindau gestorben und Noch Keiner Erwehlt: jst aber die Schulle Versehen Worden durch seinen sohn Hanß Jacob Wyß
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Tägliche Schuller 27: Knaben 14. madchen 13. Suma 27 Repitier Schuler. 33. Knaben 14 madchen 19. Suma 33
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst eins eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jn unserer gemeind Hat der Schulllehrer nochniemahls Kein Hauß Zins Empfangen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Biß anhin Hat der Schullehrer für die Wohnung selber müssen sorgen in dem unsere gemeind nicht im Stand ist ein neües Schull. Hauß Zu Bauen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] All Jährlich auß der Capellen Tagelschwang 5. fl. All Jährlich auß einem Fond von Zürich 2. fl. 20 ß. All Jährlich Von der gmeind Lindau Kernen 2. müt All Jährlich auß Dem amt Töß 2. müt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	‖[Seite 3] All Jährlich auß der Capellen Tagelschwang 5. fl. All Jährlich auß einem Fond von Zürich 2. fl. 20 ß. All Jährlich Von der gmeind Lindau Kernen 2. müt All Jährlich auß Dem amt Töß 2. müt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Biß an hin ist der Schullohn für die armen auß dem amt Töß Bezahlt worden Als Von einem Täglichen Schüller für eine wochen 1 ß. von einem Rebidier Schuller den gantzen winter durch 4 ß. Für dinten Federen und pabir 1 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Jst der Somer Schullon für die armen Bezahlt worden für den Schuller 6 ß. Für die armen Nachtschuller für den Schüller 4 ß.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bürger Hanß Jacob Wyß Lindau den 18 Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 54-55v
Briefkopf	Frag über den Zustand der Schulle Zu Lindau den 18. Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	10.05.2011
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	40BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_54-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wyss
Verfasser Vorname	Hanß Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Lindau**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	693002
Geo. Länge	255297

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Lindau	Gemeinde 2015	Lindau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lindau (ID: 76)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	27	
Kommentar	Knaben 14, Mädchen 13	

2. Schule: Lindau (ID: 162)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	33	
Kommentar	Knaben 14, Mädchen 19	

3. Schule: Lindau (ID: 594)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 339)

Name: Wyss
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen
Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Lindau
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben